



# Alfters Narren feierten ausgelassen

Wunderschöne Züge in drei Ortsteilen - Jecken außer Rand und Band



Im Café „Rut Wiess“ vergnügten sich der OAS und Ex-Tollitäten in Volmershoven-Heidgen. Fotos: WDK

Es war nach der dreijährigen Corona-Pause eine tolle Session, die in den Karnevalszügen in Alfter-Ort, Volmershoven-Heidgen und Witterschlick ihre Höhepunkte fanden. Dicht gesäumt jubelte das närrische Volk den mit viel Liebe und Kreativität

gestalteten Prunkwagen und den mit wunderbar anzusehenden Kostümen verkleideten Zugteilnehmern zu, erfreute sich an den artistischen Show-Darbietungen der Tanzgarden und schunkelte zur karnevalistischen Musik der zahlreichen Bands und

Tambourcorps. Kleine wie große Jecken konnten sich über reichlich Wurfmaterial freuen. Die dabei gesammelten Kamelle durften ihnen die karnevallose Zeit bis zum 11.11. ohne weiteres versüßen. Der Wettergott spielte insgesamt mit, sodass es keine größeren Beeinträchtigungen gab. Am Wochenende davor hatte traditionsgemäß der Zug in Impekoven den Straßenkarneval in der Gemeinde eröffnet und der Kinderkarnevalszug war durch Alfter-Ort gezogen („Wir in Alfter“ berichtete darüber in der letzten Ausgabe).

Am Karnevalsamtag ließen es die Jecken in **Volmershoven-Heidgen** so richtig krachen. Unter dem Motto „Mir zesamme, mir sin Eins!“ zog

der Jubiläumszug durch den Doppelort. Eigentlich hätte er schon im letzten Jahr trecken sollen, aber Corona verhinderte es. Im Zug, der insgesamt über 20 Gruppen und Wagen umfasste, dominierten die Vereine, die ein Jubiläum feiern konnten wie die Chorgemeinschaft „Eintracht“ (125 Jahre), der SC-Volmershoven-Heidgen (100 +1), das Damenkomitee „Herzblättchen“ (70) und last, but not least, der Ortsausschuss selbst (0 + 1). Auf einem Wagen fuhren Ex-Tollitäten der letzten 50 Jahre mit, darunter Ferdi und Marianne Freischem, die als erstes Prinzenpaar des OAS 1972 die Narren in Volmershoven-Heidgen regierten. Die Tollitäten des sogenannten Jubiläumsdreigestirns, Prinz Lydius (Lydia Tiggemann), Bauer Sixtus (Dorothea Six) und Jungfrau Johanna (Hans Schneider) waren bei ihren Gruppen unterwegs, also bei den „Herzblättchen“, der Chorgemeinschaft und dem Sportclub. Nach dem Zugende wurde im Festzelt auf dem Dorfplatz kräftig weiter gefeiert. Eine Festzeitung mit vielen historischen Fotos bot zusätzlich viele interessante Informationen. Auch ist die Katze endlich aus dem Sack: 2023/24 wird mit Gine und Georg Sagner wieder ein Prinzenpaar an der Spitze des karnevalistischen Treibens im Doppelort stehen.

Im Gegensatz zu 2020 konnte **Witterschlick** tollitätentechnisch in dieser Session nicht glänzen. Nichtsdestotrotz bot der dortige närrische

**DANK!**

**Wir danken unseren Mitgliedern, Sponsoren, Freundinnen und Freunden herzlich für die Treue und Unterstützung.**

**Kultur- und Karnevals-Gesellschaft BÖNNSCHE CHINESE e.V.**

[www.boensche-chinese.de](http://www.boensche-chinese.de)



Die Jungs vom Haus der Alfterer Geschichte waren raderrdoll beim Rock'n'Roll.